Hermann Kunesch

Materialwirtschaftlicher Erfolgsnachweis

Ein Controllingkonzept

Technische Universität Darmstadt Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 49.105
Abstell-Nr.: A 24/374
/
6
}*************************************

Inhaltsverzeichnis

U	Einleitung	1
	0.0 Ziele der Arbeit	1
	0.1 Gang der Arbeit	2
	0.2 Forschungstheoretische Grundlagen	2
	0.3 Begriffe	6 6
	0.31 Erfolg	10
	0.32 Leistung	13
	0.33 Kontrolle, Controlling, Leistungsbewertung, Erfolgsnachweis	14
	ı	
1	Gestaltungskriterien des Erfolgsnachweises	18
•	1.0 Zweckmäßigkeit als dominantes, systembegrenzendes	10
	Gestaltungskriterium	18
	1.1 Funktionen des Erfolgsnachweises	20
	1.10 Sicherheits- bzw. Kontrollfunktion	21
	1.11 Initiierungs- bzw. Korrekturfunktion	23
	1.12 Lernfunktion	24
	1.13 Verhaltensbeeinflussung	25
	1.2 Dysfunktionale Wirkungen von Erfolgsnachweissystemen	28
	1.3 Träger und Adressaten des Erfolgsnachweises	31
	1.30 Allgemeines	31
	1.31 Management	33
	1.32 Controlling	34
	1.33 Materialwirtschaft	36
	1.34 Produktion	37
	1.35 Absatz	37
	1.36 Finanzabteilung	38
	1.37 Forschung und Entwicklung	38
	1.38 Externes Umfeld	39
	1.4 Inhaltliche Gestaltungskriterien - Ziele und Erfolgsdimensionen	40
	der Materialwirtschaft	40 40
	1.41 Strategische Erfolgsdimensionen	
	1.42 Operative Erfolgsdimensionen	46
	po	, ,

	1.5 Instrumente des Erfolgsnachweises	50
	1.50 Strategische Instrumente.	50
	1.500 Instrumente, die in erster Linie der Prämissenkontrolle dienen . 1.501 Instrumente, die in erster Linie der Planfortschrittskontrolle	50
	dienen	57 66
	1.51 Operative Instrumente	66
	1.510 Kennzahlen	78
	1.511.0 Die Materialwirtschaftsbudgets im einzelnen	82
	1.511.1 Budget-Soll/ist-Vergleich	91
	1.52 Gesamthafte Ansätze	93
	1.520 Checklisten	93
	1.521 Profit Center Ansatz von Ammer	97
	1.6 Überlegungen zur Unterstützung der Funktionserfüllung durch die dargestellten Instrumente	98
	1.60 Prämissenkontrolle	98
	1.61 Planfortschrittskontrolle	99
	1.62 Kennzahlen	100
	1.63 Budgetierung	100
	1.64 Checklistenverfahren	100
	1.7 Entwicklungsphasenkonzept	101
	1.70 Grundlegende Überlegungen	101
	1.71 Entwicklungsphasenkonzept für den materialwirtschaftlichen Erfolgs	S-
	nachweis	104
	1.72 Entwicklungswege	109
2	Rahmenbedingungen des Erfolgsnachweises Hypothesenableitung	111
	2.0 Überblick	111
	2.1 Unternehmensinterne Situation	113
	2.10 Unternehmensgröße, Konzern	113
	2.11 Bedeutung der Materialwirtschaft	116
	2.12 Entwicklungsstand des Controlling	119
	2.2 Unternehmensexterne Situation - Komplexität der Beschaffung	123
	2.3 Die Struktur der Materialwirtschaft	128
	2.30 Aktionspotential der Materialwirtschaft	128
	2.300 Allgemeines	128 128
	2.301 Personelle und sacrifiche Ausstattung der Materialwirtschaft	132
	2.303 Rang der Materialwirtschaft	
	2.304 Stellenwert der Materialwirtschaftsziele	
	2.31 Managementqualität	
	2.32 Materialwirtschaftspolitik	140

3 Der Stand des materialwirtschaftlichen Erfolgsnachweises in der Unternehmenspraxis	143
- Ergebnisse einer empirischen Untersuchung	
3.0 Untersuchungsdesign und Zusammenfassung der Ergebnisse 3.00 Allgemeines	143 146 151
3.1 Typenbildung unter den untersuchten Unternehmen 3.10 Auswertungsverfahren 3.11 Materialwirtschaftstypen	155
3.2 Die Zusammenhänge im einzelnen	160 161 161 162 164 169 172 176 176 180 181 183
3.3 Einsatz von Erfolgsnachweisinstrumenten	194
3.4 Bildung von Erfolgsnachweistypen	202
3.5 Positionierung im Ausprägungsraum	204
3.6 Zusammenhang zwischen Materialwirtschafts- und Erfolgsnachweistypen	206
3.7 Detaillierte Analyse der Zusammenhänge	207
3.8 Reihung der Einflußfaktoren	214
3.9 Branchenanalyse	218

4 Fazit	220
4.0 Konsequenzen aus den Untersuchungsergebnissen	220
4.1 Integrale Darstellung der Materialwirtschafts/Erfolgsnachweistypen 4.10 Typ Minimalausstattung	221 221 223
4.2 Überarbeitung des Entwicklungsphasenkonzeptes	224
4.3 Ansatzpunkte für weitere Untersuchungen	236
Literaturverzeichnis	241
Anhang	263